

# ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften Food“ veröffentlicht

Neues Instrument bietet Früherkennung und Dialogorientierung für die in der Branche wichtigen Nachhaltigkeitsanforderungen

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt die Lebensmittelbranche. Und das sowohl auf Unternehmens- als auch auf Produktebene. Der ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften Food“, den das Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke gemeinsam mit dem TÜV Rheinland Cert und mit Praxispartnern aus Handel und Industrie entwickelt hat, findet zunehmend Resonanz in der Lebensmittelwirtschaft.

„Viele Unternehmen haben erkannt, dass die Strukturierung ihrer zum Teil sehr vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten und die externe Zertifizierung der systematischen Weiterentwicklung des Themas einen kon-

Günter Trockels, Philip Dean Kruk-De la Cruz und Dr. Michael Raß.

## Erfolgreiche Pilotphase

In der kürzlich beendeten Pilotphase haben bereits zahlreiche Unternehmen aus dem ZNU-Partnernetzwerk den standortbezogenen Standard erfolgreich durchlaufen. Hierzu zählen zuallererst die Unternehmen Kuchenmeister, Brandt, Teutoburger Ölmühle und Söbbeke, die alle in diesem Jahr bereits das Überwachungsaudit bestanden haben.

In diesem Jahr haben sich darüber hinaus die Bitburger Braugruppe (Standorte Bitburg, Wernesgrün und Lich), Ritter Sport, Wiesenhof (Standort Holte) und VION (Standort Buchloe) erfolgreich der Auditierung des TÜV Rheinland unterzogen. „Der ZNU-Standard hilft uns dabei, die ehrgeizigen Ziele, die wir uns gesteckt haben, umzusetzen und zu kommunizieren“, betont Jan Niewodniczanski, Geschäftsführer Technik der Bitburger Braugruppe. Zahlreiche weitere Unternehmen (u. a. Kanne, Agrarfrost, erlenbacher, IDB Kerrygold, Steinhäus, Sweet Tec, ültje, Bahlsen und iglo) wollen sich in den kommenden Monaten nach dem ZNU-Standard zertifizieren lassen.

„Für uns ist es wichtig, dass unser Standard neben den Prozessen auch die Produkte und deren ‚Hot-Spots‘ entlang der Wertschöpfungskette beleuchtet und so insgesamt Anstöße zu nachhaltiger Verbesserung fordert und fördert“, erklärt Geßner. Neben dem nachhaltigen Wandlungsprozess auf Unternehmensebene – unter dem Motto „Denken, Handeln, Messen, Kommunizieren“ – betont der ZNU-Standard insbesondere die Früherkennung und die Stakeholder-Orientierung. Mit dem ZNU-Standard

„Nachhaltiger Wirtschaften Food“ ist nun erstmals ein Instrument auf dem Markt, das alle für die Branche relevanten Nachhaltigkeitsanforderungen bündelt und auch für KMU anwend- und überprüfbar macht. „Unser Ansatz ist es, bestehende Systemzertifizierungen wie die 14001 oder auch Produktsiegel zu berücksichtigen und nicht das Rad zum fünften Mal neu zu erfinden“, so Kölle. Dies gilt auch für die Einbindung von etablierten Zertifizierungsgesellschaften in den Unternehmen. Interessierte Zertifizierer können im November erstmalig eine fundierte Schulung rund um den ZNU-Standard besuchen, um somit – neben dem Entwicklungspartner TÜV Rheinland – für die Audits zugelassen zu werden.

## Nachhaltigkeit greifbar machen

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 1.500 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung ist ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Als Nachhaltigkeitsinitiative von Wirtschaft und Wissenschaft arbeitet das ZNU in den Bereichen Forschung, Lehre, Weiterbildung, Konferenzen daran, Nachhaltigkeit für Führungskräfte von heute und morgen greifbar zu machen und für die Chancen Nachhaltiger Unternehmensführung zu begeistern.

[www.uni-wh.de/znu](http://www.uni-wh.de/znu)

60



Dr. Axel Kölle (li.) und Dr. Christian Geßner sind die Gründer und Leiter des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke

kreten Mehrwert im Dialog mit den Anspruchsgruppen bieten, in erster Linie für die eigenen Mitarbeiter und die Handelspartner“, so die beiden Gründer und Leiter des ZNU, Dr. Christian Geßner und Dr. Axel Kölle. „Wir freuen uns darauf, den ZNU-Standard ab sofort der gesamten Branche zur Verfügung stellen zu können“, so die ZNU-Beiräte Hans-